

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 96 (2009)
Heft: 10: Infrastrukturen = Infrastructures

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vittorio Magnago Lampugnani,
Katja Frey, Eliana Perotti (Hrsg.)
Anthologie zum Städtebau, Bde. 1.1 u. 1.2.
Von der Stadt der Aufklärung zur
Metropole des industriellen Zeitalters
1259 S., ohne Abb., Fr. 215.–/€128.–
2008, 17 x 24 cm, geb.
ISBN 978-3-7861-2522-8

Mit der Suche nach Verbesserungen des jeweiligen Status Quo in der Organisation der Stadt haben sich seit jeher nicht nur Architekten und Architekturtheoretiker beschäftigt, auch Politiker und Naturwissenschaftler, Schriftsteller und Unternehmer, Geistliche und Amateure haben Thesen, Theorien und Ideen zur Entwicklung der Stadt entworfen. Die auf drei Bände angelegte Sammlung von Quellentexten zum Städtebau im 18., 19. und 20. Jahrhundert in Europa und den USA ist deshalb nicht nur für Forschende ein wichtiges Nachschlagewerk, sondern ein spannendes Lesebuch für alle, die sich mit der Geschichte, Kultur und Entwicklung unserer Städte beschäftigen. Chronologisch und thematisch geordnet, geben einführende Texte in die einzelnen Kapitel Einblick in den städtebaulichen Diskurs der jeweiligen Zeit. Die ausgewählten Textauszüge, in der Originalsprache ediert, sind mit Informationen zu Biografie, Tätigkeit und Werk der Autoren ergänzt und deren Beitrag zum Städtebau aus historischer und ideengeschichtlicher Sicht kommentiert. Der dritte Band dieser Anthologie erschien bereits 2005, der zweite Band soll im nächsten Jahr vorliegen. rh

Gerd Kähler
**Von der Speicherstadt
bis zur Elbphilharmonie**
232 S., 150 Farabb., € 24.90
2009, 17 x 24 cm, gebunden
Dölling und Galitz Verlag
ISBN 978-3-937904-87-0

Trotz einer Vielzahl von Publikationen über die jüngsten städtebaulichen Projekte in und Visionen für Hamburg – 2004 haben auch wir unser Juli-Augustheft der Hafenstadt an Elbe und Alster gewidmet – fehlte bislang eine zusammenhängende, vertiefende Darstellung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute. Kenntnisreich und kritisch zeichnet Gert Kähler, Bauhistoriker und Architekturkritiker, die Baugeschichte im politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhang nach. Er weist nicht nur auf Besonderheiten hin, die Hamburgs Stadtentwicklung prägen, sondern thematisiert auch jene Fragestellungen, mit denen viele europäische Städte heute konfrontiert sind. Mit historischen und aktuellen Bildern und Stadtplänen reich illustriert, spannt das Buch den Bogen von Fritz Schumachers wichtigen Reformen als Architekt und Baudirektor von 1909 bis 1933 über den Aufbau der 1945 weitgehend zerstörten Stadt bis zu den jüngsten Debatten über ein sinnvolles Wachsen der Metropole. Der Band erschien als Nr. 24 in der Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs. rh

«Eigenschaften, die sich sehen lassen»



Produkte setzen Akzente und gestalten den Innenraum.
Hoher Brandschutz und maximale Schalldämmung
runden die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten ab.

CEMCOLOR | CEMSPAN | DURIPANEL
inside solution

Eternit (Schweiz) AG
www.ternit.ch



Zentrale Themen in der Architektur: Erschliessung und Barrierefreiheit

BIRKHÄUSER



Interdisziplinäre
Beiträge mit weiter-
führenden Hinweisen
zu jedem Thema

Access for All

Zugänge zur gebauten Umwelt
Wolfgang Christ (Hrsg.)
184 Seiten, 150 Farb-, 100 sw-Abb.
Gebunden
CHF 64.90
ISBN 978-3-0346-0080-4, deutsch

Birkhäuser
Viaduktstrasse 42
CH-4051 Basel

Tel. +41 61 205 07 77
sales@birkhauser.ch
www.birkhauser.ch

Produkte



Exklusiv

Der «Schaukel-Fauteuil No. 1» von Thonet erlebt ein Revival. Zum 190-jährigen Firmenjubiläum wird der erste Schaukelstuhl der Welt aus gebogenem Massivholz in einer limitierten Auflage von 25 Exemplaren noch einmal produziert. Vom Firmengründer und seinen Söhnen 1860 entworfen, wird die Kleinserie nach alter Tradition und mit Original-Werkzeugen am heutigen Firmensitz in Frankenberg hergestellt. Der Schaukelstuhl Nr. 1 ist in Buche gebeizt und in den Farben schwarz, nussbaum und mahagoni erhältlich. Rücken und Sitz des Schaukelstuhls sind aus stabilem Rohrgeflecht – ein Markenzeichen der berühmten Thonet-Bugholzmöbel.

Seleform AS

CH-8702 Zollikon

www.seleform.ch

den drei Kategorien «Funktionalität», «Ästhetik» und «Innovation» prämiert. Mit der Innengestaltung von «Etz Chaim», einem jüdischen Zentrum mit Synagoge in Hannover, gewannen Ahrens Grabenhorst Architekten den Preis für Funktionalität. Mette Rams-gard Thomsen und Aurelie Mossé vom Kopenhagen Center for IT and Architecture erhielten für ihre Fensterskulptur «Ice-fern», die sich dreidimensional bis auf die Wand zieht, die Auszeichnung in der Kategorie «Ästhetik». Die Zürcher Grafikdesignerin Trix Barnett-ler überzeugt die Jury mit dem Projekt «GECKO goes Kids» für die Kinder-krippe «Frechdachs» im Zürcher Ein-kaufszentrum Sihlcity. Der Sicht- und Lichtschutz besteht aus einem modularen System von unterschiedlichen Motiven, Massstäben und Farben, mit dem sich die Glasfronten flexibel gestalten lassen. Die Arbeiten der Sieger sowie die nominierten Projekte sind noch bis Ende Oktober in einer Ausstellung in den Räumen von Création Baumann in Langenthal zu sehen.

Création Baumann
CH-4900 Langenthal
www.creationbaumann.ch



Angewandt und ausgezeichnet

Mit 22 500 Euro dotiert, suchte die Création Baumann in einem internationa-
l ausgeschriebenen Wettbewerb
nach neuen und originellen Anwen-
dungen von Gecko, einem mit Silicon
beschichteten, selbsthaftenden Textil,
das sich auf Glas anbringen – und
auch wieder entfernen lässt. Von der
Schaufenstergestaltung über Signa-
letik in öffentlichen Gebäuden bis zur
ornamentalen Tischdecke reichten die
Vorschläge der 21 Wettbewerbs-Teil-
nehmer aus Europa und den USA. Im
August wurden die besten Arbeiten in

nextroom

www.nextroom.at
database for contemporary architecture